

Inhalt

Einleitung	5
1 Vom ›Bircherismus‹ zum ›Trumpismus‹	6
2 Entstehung, Ideologie und Symbolik ultranationalistischer Bruderschaften	21
2.1 Von Vice ins rechte Mediengeschäft: Die Vorgeschichte zur Gründung der <i>Proud Boys</i>	21
2.2 Bruderschaft und ›authentische Männlichkeit‹	27
2.3 ›100% Americanism‹: Nativistischer Nationalismus	33
2.4 Antikommunismus und Konterrevolution	35
3 Organisationsstruktur	38
3.1 Leitspruch und Logos	40
3.2 Uniformierung – Fred-Perry-Polos, MAGA-Kappen, Merchandising	41
3.3 Versandhandel	42
3.4 Schlachtrufe und Abkürzungen: Uhuru, POYB und FAFO	43
4 Kyle Chapman und die <i>Fraternal Order of Alt-Knights</i>	44
5 Joey Gibson und <i>Patriot Prayer</i>	46

6 Kampf um die Nation: Organisierung und Straßenkämpfe ultranationalistischer Bruderschaften	48
6.1 Der Kampf um Berkeley 2017	48
6.2 Ein <i>Proud Boy</i> als Anmelder: Die »Unite the Right«-Demo in Charlottesville	53
6.3 Führungswechsel: Henry Tarrio und die Organisierung der <i>Proud Boys</i> ab 2018	59
6.4 »Kampf dem linken Antirassismus«: Straßenkämpfe in Portland und Seattle	61
6.5 Eine Chance in der dreifachen Krise: Corona-Pandemie, Soziale Proteste, Wahlfurchtung	65
6.6 Der Angriff auf das Kapitolgebäude am 6. Januar 2021	70
6.7 Der Angriff auf den Kongress und die Folgen: <i>Proud Boys</i> und Co. im Fokus der Strafverfolgungsbehörden	75
7 <i>Proud Boys</i> international: Kanada, Australien und Deutschland	79
7.1 Kanada	79
7.2 Australien	81
7.3 Deutschland	84
Fazit und Ausblick	86